

Notizblatt für kryptogamische Studien,
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Inhalt: Kryptogamischer Reiseverein. — Repertorium: R. R. Greville, Beschreibung neuer und seltener Diatomeen. — M. C. Cooke, Fungi britannici exsiccati. — Dr. Th. M. Fries, Botaniska Notiser. 1865. — Dr. H. W. Richardt, Diagnosen der neuen Arten von Pilzen, welche die Novara-Expedition mitbrachte. — J. Milde, Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. — J. M., Lunds Univ. Årskrift. T. II. — J. Milde, Zu Asplenium lepidum Presl. — L. Rabenhorst, Fungi europaei exsiccati.

Kryptogamischer Reiseverein.

Endlich sind nun Flechten 27 Nummern und See-Algen 58 Nummern eingetroffen. Der Reisende hat also in Summa 211 vollzählige Nummern gesammelt. Eine Zahl, die bisher noch von keinem unserer Reisenden erreicht wurde. Somit hoffen wir auch auf die volle Zufriedenheit der geehrten Theilnehmer. Die Vertheilung wird aber kaum vor Mitte Januar erfolgen können, indem eine große Zahl Pilze, Flechten, Algen gekapselt oder gebeutelt werden muß, um Irrungen zu vermeiden. Nach meiner vieljährigen Erfahrung hat ein mit vergleichlichen Arbeiten vertrauter Mann 5 bis 6 Wochen nötig, um ein so bedeutendes Material zu bewältigen. Daß ich selbst mich dieser mechanischen Arbeit nicht unterziehen kann, wird hoffentlich jeder natürlich finden, doch werde ich sicherlich dafür sorgen, daß keine Irrthümer unterlaufen und daß die geehrten Theilnehmer so schnell als nur irgend möglich in Besitz ihrer Anteile gelangen.

Dr. L. Rabenhorst.

Repertorium.

Beschreibung neuer und seltener Diatomeen von
R. R. Greville. Ser. XX. (Quart. journ. micr. sc. July
1866 p. 77 etc.)

Plagiogramma orientale. Grev. nov. spec. c. ic. Klein, geigenförmig mit centralen Rippen und kurz ausgezogenen Enden; Punktirung fein. Länge 30 Mik. Fundort: Zanzibar.

Gephyria constricta Grev. n. sp. c. ic. Mit stumpfen, gekerbten Enden, in der Mitte stark eingeschnürt. 5—6 Rippen auf 25 Mil. Länge 140—185 Mil. Fundort: Lager von Monterey.

Melosira costata Grev. n. sp. c. ic. Blaß; Glieder cylindrisch, ununterbrochen, mit Längsstreifung. Breite 7,5—18 Mil. Fundorte: Nordsee, Hongkong.

Cresswellia rufa Grev. n. sp. c. ic. Convex, am Scheitel etwas niedergedrückt, mit feinem Zellnetz, mit einem Kreise zahlreicher, kurzer, stumpfer Stacheln nächst dem Rande und einer Reihe ähnlicher kleinerer Stacheln rund um den eingedrückten Scheitel. Durchmesser 89—100 Mil. Fundort: Lager von Monterey.

Coscinodiscus Lewisianus Grev. n. sp. c. ic. Scheibe oval oder oblong, mit kräftigen Warzen, die im Centrum unregelmäßig angehäuft, gegen die Peripherie strahlig geordnet sind. Rand gestreift, an seiner innern Seite mit einer Reihe engstehender Warzen. Länge 60—115 Mil. Fundort: Lager von Rappahannock, Nordamerika.

Craspedodiscus umbonatus Grev. n. sp. c. ic. Mit hexagonalem Zellnetz, Berandung bis zur Hälfte des Halbmessers, Centrum deutlich genabelt. Durchmesser 90 Mil. Fundort: Lager von Barbados.

Cosmiodiscus Grev. n. g. Frusteln scheibenförmig, Scheibe mit radial verlaufenden Punkten oder Wärzchen und lineären glatten Streifen vom Rande nach dem Centrum.

C. elegans Grev. n. sp. c. ic. Scheibe mit breitem, glattem Rande und zahlreichen schmalen radialen glatten Streifen; zwischen diesen feine Punkte, welche gegen den Rand hin in feine Linien übergehen. Durchmesser 90 Mil. Fundort: Lager von Monterey.

C. Barbadensis Grev. n. sp. c. ic. Scheibe convex, mit zahlreichen lineären glatten Streifen vom Rande nach innen, deren Länge $\frac{1}{3}$ des Halbmessers beträgt. Der so beschaffene äußere Messer 86 Mil. Fundort: Lager von Barbados.

C. Normanianus Grev. n. sp. c. ic. Radiale glatte Streifen zahlreich vom Rand nach innen in der Länge des halben Radius sich erstreckend, dazwischen radiale Reihen zarter Punkte. Mitte zerstreut und größer punktiert. Durchmesser 61 Mil. Fundort wie oben.

Eupodiscus Hardmanianus Grev. n. sp. c. ic. Scheibe groß, mit 4 im Umfang freisrunden, randständigen Fortsätzen, hexagonalem Zellnetz, einem breiten erhobenen, in weiten Abständen gestreiftem Rande und einem Kreise von Zähnen an demselben. Durchmesser 140 Mil. Fundort: Auf Muscheln aus Süd-Amerika.

Biddulphia Chinensis Grev. n. sp. c. ic. Groß, vierseitig, Ecken in kurze, schlanke, gekrümmte Fortsätze endend, auf deren

aufgetriebener Basis je ein langer, steifer Stachel entspringt. Fundort: Rhede von Hongkong.

B.? podogrosa Grev. n. sp. c. ic. Vierseitig, Ecken in dicke Fortsätze sich verlängernd, welche an der Basis aufgetrieben und punktiert, dann etwas eingezogen, an den Enden jedoch wieder kopfförmig aufgetrieben, etwas abgestuft und punktiert sind; zwischen den Ecken an beiden Endflächen halbkuglige oder fast köpfchenförmige Erhebungen. Länge 89 Mik. Fundort: Lager von Barbados.

Triceratium lautum Grev. n. sp. c. ic. Groß, mit geraden Seiten, abgerundeten Ecken und großen Scheinknoten; Rand mit einer etwas kammartigen Reihe großer Zellräume; Körner entferntstehend, von einem centralen Häufchen strahlenförmig ausgebreitet und gegen den Rand hin an Größe zunehmend. Abstand zweier Ecken 125 Mik. Fundort wie oben.

T. repletum Grev. n. sp. c. ic. Klein, mit fast geraden oder schwach converen Seiten, stumpfen Ecken und breit-ovalen, sehr fein punctirten Scheinknoten; Oberfläche ganz erfüllt mit kleinen rundlichen Körnern, die gegen den Rand hin kleiner werden; Rand gestreift. Abstand zweier Ecken 76 Mik. Fundort ebenda.

T. quinquelobatum Grev. n. sp. c. ic. Mit 5 stumpfen Lappen; Seiten concav, Oberfläche mit feinem Zellnetz, dessen Maschen sechsseitig sind und gegen den Rand zu, wo sie kleiner werden, strahlig verlaufen. Abstand zweier Ecken 61 Mik. Fundort: Lager von Moron.

T. picturatum Grev. n. sp. c. ic. Seiten schwach concav, Ecken stumpf mit feinen Puncten darin; vom Rande aus dringen kurze Adern in das Mittelfeld und zwischen der Mitte der Seiten und dem Centrum befinden sich rundliche eingedrückte Stellen. Abstand zweier Ecken 82 Mik. Fundort: Barbados-Lager.

Syringidium daemon Grev. n. sp. c. ic. Glatt, Mittelkörper rechteckig, das eine Ende in einen verlängert-conischen Fortsatz ausgehend, das andere kuglig, mit 2 abgestuften, mit Stacheln versehenen Hörnern und einem polaren Stachel. Fundort: Rhede von Hongkong.

Navicula spectalissima Grev. n. sp. c. ic. Ziernlich lang, stark eingezogen, die beiden Hälften oval-kreisförmig, fein punktiert, Rand mit einer einzigen Reihe großer verlängert-ovaler Zellräume, welche sich aber, gleichwie die Punktirung in der Umgebung des Centralknotens verlieren. Länge: 127 Mik. Fundort: Zanzibar.

Stauroneis roduntata Grev. n. sp. c. ic. Klein, linear oder in der Mitte schwach aufgetrieben, Enden abgerundet. Kreuz breit, linear, bis an den Rand reichend. Streifen parallel, sehr fein, nicht bis an die Mittellinien gehend. Länge: 84 Mik. Fundort: Süßes Wasser bei Otago in Neuseeland.

S. scaphulaeformis Grev. n. sp. c. ic. Klein, linear, an den stumpf-spitzen Enden, deren Veranzung verdickt erscheint, etwas verjüngt, Kreuz breit, bis zum Rande reichend und dort noch an Breite zunehmend. Länge: 92 Mik. Fundort wie oben.

Stizb.

Beschreibung neuer und seltener Diatomeen, Ser. XX.,
von R. R. Greville. (Quart. journ. micr. soc. Oct. 1866.)

Plagiogramma elongatum Grev. n. sp. c. ic. Frusteln länglich, mit 2 mittelständigen Rippen; Hauptseiten linear, gegen die abgerundeten Enden hin etwas verjüngt, in der Mitte gewöhnlich etwas eingeschnürt, mit deutlichen, fast quadratischen Körnern, welche reihenweise geordnet sind, besetzt Länge 190 Mik. Fundort: Auf Muscheln aus Süd-Amerika.

P.? angulatum Grev. n. sp. c. ic. Frusteln in der Seitenansicht linear mit parallelen Seitenkanten, Central- und endständige Rippen, von den endständigen Rippen an bis zu den Enden etwas zugespitzt; die Streifung bildet ein schmales randständiges Band. Fundort: Lager von Barbados.

Gephyria gigantea Grev. n. sp. c. ic. Sehr verlängert, breit keilförmig und stumpf an den Enden. Ungefähr 7 Rippen auf 50 Mik. Länge 255—305 Mik. Fundort: Lager von Monterey.

Omphalopelta Moronensis Grev. n. sp. c. ic. Klein. Scheibe mit 6 Feldern mit verschieden sich kreuzender Streifung; 3 Felder heller mit einem deltaförmigen Eindruck, die 3 andern dunkler mit je einem dreistrahligen Mittelknoten und einem randständigen Stachel. Durchmesser 76 Mik. Fundort: Lager von Moron.

Aulacodiscus sparsus Grev. n. sp. c. ic. Klein, mit 4 fast randständigen, linear-oblengen Fortsäßen; Körnchen sehr klein, farbig, entfernt stehend, daher nicht deutlich strahlenförmig; Nabel glatt, fast kreisförmig; Furchen nach dem Rande hin breiter werdend, Rand mit einer Reihe von Puncten. Durchmesser 76 Mik. Fundort: Lager von Barbados.

Cestodiscus pulchellus Grev. n. sp. c. ic. Kreisrund, sehr convex, mit kleinen, entfernt stehenden, strahlig geordneten Puncten, welche gegen den Rand hin kleiner werden und unregelmäßiger gehäuft sind; Fortsätze zahlreich. Der Rand, sowie der Raum zwischen ihm und der Punctirung gestreift. Durchmesser 76 Mik. Fundort: Nankaurie-Ublagerung auf den Nikobaren.

C. Stokesianus Grev. n. sp. c. ic. Kreisrund, mit sehr feiner engstehender radialer Punctirung, welche gegen den Rand hin, noch feiner und dichter gehäuft, ein concentrisches Band bildet; Fortsätze klein, zu 6. Rand gestreift. Durchmesser 76 Mik. Fundort: Moron-Lager.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [5_1866](#)

Autor(en)/Author(s): Stitzenberger Ernst

Artikel/Article: [Repertorium 177-180](#)